

Realschüler Neustadts gehören zu den Champions

„Immer weiter hoch hinaus“ von Tim Bendzko schallte durch die Räumlichkeiten der Sparkasse in Forchheim, wo sich die oberfränkische Realschulfamilie bereits zum achten Mal traf, um ihre Besten zu ehren. Der diesjährigen Einladung des Premiumpartners Sparkassen in Oberfranken waren wieder zahlreiche Ehrengäste, darunter Ministerialdirigentin Elfriede Ohrnberger, gefolgt, um eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern für erbrachte Leistungen und gezeigtes Engagement in den Kategorien Schulleistung, kulturell-musisch, Sport, Soziales Engagement und MINT zu ehren. Das Projekt des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Oberfranken wird neben zahlreichen Sponsoren von den herausragend engagierten Premiumpartnern Brose Gruppe, REHAU AG + Co., WEDLICH.Servicegruppe GmbH & Co. KG und den Sparkassen Oberfranken getragen.

Dr. Ewald Maier, Bezirksobmann des Premiumpartners Sparkassen Oberfranken und Gastgeber an diesem Abend, hob in seiner Begrüßung hervor, dass die Leistungsbereitschaft und der Biss der Geehrten zentrale Voraussetzungen dafür seien, erfolgreich zu sein. Sich dem Wettbewerb zu stellen und sich mit anderen zu messen, bedürfe einer enormen Anstrengung, beflügelt aber auch. Dies bringe große Vorteile für die Zukunft und qualifiziere für das spätere Arbeitsleben. Dr. Maier dankte allen am Erfolg Beteiligten. Sowohl Eltern als auch Schulen, Premiumpartner und weitere Sponsoren seien Garanten für die herausragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler, denen er zu ihren gezeigten Spitzenergebnissen gratulierte und weiterhin viel Erfolg wünschte.

Johannes Koller, Ministerialbeauftragter für die Realschulen in Oberfranken, brachte in Anlehnung an den bekannten Song von Tim Bendzko zum Ausdruck, dass dies ein passender Impuls sein könne, um sich selbst für die unterschiedlichsten Ziele zu motivieren, um selbst etwas zu erreichen, das eines Champions würdig sei. Es werden Sieger ausgezeichnet und gefeiert, die in den fünf Kategorien, auf die die Realschule in Bayern ein besonderes Augenmerk legt, für unterschiedliche Ziele motiviert sind und aus eigenem Antrieb mehr tun, als verlangt wird, die auf ganz besondere Weise weit gekommen, hoch hinaus gekommen sind. Besonders hob Koller die Unterstützung durch das Elternhaus hervor, ohne das viele erbrachte Leistungen nicht möglich wären. Aber auch durch ihre Schulen haben die Champions Begleitung, Unterstützung und Coaching erfahren, denen dafür Dank gebührt. Der Gruß des Ministerialbeauftragten ging deshalb an die begleitenden Eltern, Schulleiter sowie Lehrkräfte, an die zahlreichen Ehrengäste, die diesem besonderen Abend erst den richtigen Glanz verleihen, und im Besonderen an die vier Premium-Partner, ohne deren Unterstützung die Verleihung dieses besonderen Preises nicht möglich wäre.

Ministerialdirigentin Elfriede Ohrnberger überbrachte die herzlichsten Glückwünsche von Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo und Staatssekretärin Anna Stolz sowie von der gesamten Realschulabteilung des Kultusministeriums. Sie betonte in ihrem Grußwort, dass die Verleihung dieses besonderen Preises in Oberfranken zeige, dass sich die Realschulchampions auszeichneten durch Ausdauer, Klugheit, Geschick und Einsetzen für klare Werte. Die Preisträger des Abends heben sich ab von anderen, weil sie sich über das normale Maß hinaus engagieren. Dennoch müsste die persönliche Voraussetzung, das Talent, durch Fleiß, Durchhaltevermögen und Empathie ergänzt werden und dazu noch auf ein förderliches Umfeld treffen. Der Dank müsse daher auch an Eltern, Lehrer, Realschuldirektoren, Jurymitglieder, Sponsoren, Musiker, fleißige Helfer und das Team der MB-Dienststelle gehen, die alle dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden,

diese herausragenden Leistungen zu erbringen. Das gilt insbesondere für die Realschule, da sie sich der Leistungsorientierung verschrieben habe, also dem Ansinnen, dass alle Absolventinnen und Absolventen in ihrem weiteren beruflichen und privaten Leben bestehen können und dafür beste Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten geboten bekommen. Der Erfolg der Realschule böte die solide Grundlage für die spätere Ausbildung der Schülerinnen und Schüler sowie ein tragfähiges Fundament für weitere Schulen. Für diesen Anspruch habe die Realschule in den letzten Jahren alles getan, so dass Leistung auch gelingen könne. Dazu zählt die Initiative Realschule21, die erweiterte Schulleitung, integrierte Lehrerreserven, aber auch das Engagement in den Bereichen MINT, Sprach- und Bestenförderung, KOMPASS sowie bei der Digitalisierung. Dennoch dürfe man sich auf den Lorbeeren nicht ausruhen, sondern müsse den Platz im differenzierten Schulsystem behaupten.

Für ihr soziales Engagement wurden die Schüler des Projekts Sozialer Arbeitskreis der Realschule Neustadt bei Coburg ausgezeichnet.

In diesem Projekt besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 regelmäßig die Heimbewohner des AWO-Seniorenheims in Neustadt unter dem Motto „Jung und Alt – Begegnung und Austausch“. Um die Heranwachsenden für bestimmte Situationen und Stimmungen der Bewohner zu sensibilisieren, bekamen diese zum Thema „Demenz“ an einem Nachmittag wichtige Informationen an die Hand.

Durch ihr ehrenamtliches Engagement schenkten die Schüler stets viel Freude bei lustigen Gesellschaftsspielen und Rollstuhlausfahrten, beim Vorlesen aus der Zeitung oder beim gemeinsamen Plaudern. So herrschte ein reger Austausch zwischen den Jugendlichen und den Bewohnern, was für alle Beteiligten eine große Bereicherung darstellte.

Ein besonderes Highlight war im letzten Schuljahr ein Vormittag mit Besuchshunden, an dem man sich näher kam und schöne gemeinsame Stunden zusammen verbrachte. An diesem Tag war der Fernsehraum im AWO Seniorenzentrum gut gefüllt, denn viele der Bewohner wollten die Hunde kennenlernen. Nach einer ersten Streichelrunde wurde in verschiedenen Übungen die Motorik aller auf die Probe gestellt. Die Schüler standen den Senioren dabei helfend zur Seite, als die Vierbeiner mit einem farbigen Tuch in der gewürfelten Farbe geschmückt werden sollten und assistierten eifrig beim Befüllen eines Intelligenzspielzeugs mit Leckerlies. So war dies für alle ein rundum gelungener Tag gewesen!

Viktoria Lang, Alexander Pörner

